

Herrn an die betreffenden Kommissionäre — ausgegeben. Bezahlte Tafelkarten werden nicht zurückgenommen. Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahles vorher anzumelden.



Montag den 5. Mai, abends 8 Uhr:
Ein Abend auf der Leipziger Messe
 (Herren-Abend)

in den

Festräumen des altbewährten Krystall-Palastes.

Ueber die für diesen Abend besonders in Aussicht genommenen festungsgemäßen Belustigungen soll eine ausführliche Verkehrsordnung, welche beim Eintritt ausgegeben wird, Näheres berichten.



Als sonstige Sammelpunkte empfehlen wir:

Restaurant Baarmann, Katharinenstraße; Ackerleins Weinkeller, Markt.

Der Festausschuß.

Bibliothek

des

Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Die Bibliothek des Börsenvereins ist bestimmt, alles das zu sammeln und aufzubewahren, was sich auf das Buch an sich, auf dessen Entstehung oder materielle Herstellung und geschäftliche Behandlung (Geschichte und Einrichtungen des Buchhandels und der Buchdruckerkunst, buchhändlerischen Vertrieb und Verkehr), auf die Rechtsbeziehungen von Buch und Buchhandel, dann auf Bücherkenntnis und Bücherliebe und Bewahrung des Buches bezieht.

Es gehört demnach zu ihren Aufgaben, in möglichster Vollständigkeit dasjenige anzusammeln und als Geschichtsquellen aufzubewahren, was nach den bezeichneten Richtungen von größerer oder geringerer Wichtigkeit ist, und zwar nicht allein in Buch- oder Heftform veröffentlichte Schriftwerke, sondern auch solche kleinere Schriftstücke, welche nur dem internen Verkehr des Buchhandels zu dienen bestimmt oder nach sonst einer der bezeichneten Richtungen charakteristisch sind.

Dahin sind zu rechnen: ältere und neuere Circulare (vor allem auch solche, die nicht zu allgemeiner Verbreitung gelangen), Prospekte, Flugblätter, Streitschriften, Verlagskataloge, ältere Geschäftspapiere und Geschäftsbücher, Korrespondenzen, geschäftliche Hilfsmittel u., ferner Bildnisse von Buchhändlern und Buchdruckern, Gelegenheitschriften, wie solche aus persönlichen Veranlassungen, bei Geschäftsjubiläen u. s. w. nicht selten gedruckt werden, ohne zu allgemeiner Kenntnis zu gelangen, die meist als Handschrift gedruckten Veröffentlichungen der verschiedenen buchhändlerischen Vereine, dann Papierproben, Signete, Initialen, sowie alles, was sich auf die Ausstattung des Buches bezieht, Bibliothekszeichen u. a., überhaupt alles, auch scheinbar Unwichtiges, was auf das oben angedeutete Objekt der Bibliothek Bezug hat.

Alles derartige hat die Bibliothek, wie bemerkt, in möglichster Vollständigkeit zu sammeln. Hierzu bedarf es aber vor allem der regen Mitwirkung und der fortdauernden Unterstützung der Mitglieder des Gesamtbuchhandels. So manches Blatt oder Blättchen hat für den Besitzer oder Empfänger kaum noch irgend einen Wert und fällt somit leicht der Vernichtung anheim, während es für die größere Sammlung der Bibliothek eine erwünschte und vielleicht wichtige Ergänzung darstellen würde. Aus diesem Grunde erlaube ich mir die ergebene und dringende Bitte an die geehrten Mitglieder des Buchhandels, die zur Erreichung des bezeichneten Zieles erforderliche Teilnahme durch gütige Einsendung oder Anerbietung von Gegenständen der genannten Art an die Bibliothek des Börsenvereins regel-

mäßig bethätigen zu wollen, ohne in den einzelnen Fällen eine Aufforderung abzuwarten; eine solche ist mir ohnehin oft gar nicht möglich, da mir nicht immer Kenntnis vom Vorhandensein oder Erscheinen solcher Sachen werden kann. Alle an solche Einsendungen etwa zu knüpfenden besonderen Wünsche werden stets sorgfältigste Berücksichtigung finden.

Für die Opferwilligkeit vieler der Herren Verleger bezüglich literarischer Literatur sprechen die meinen Jahresberichten regelmäßig beigefügten Listen der Herren Geschenkgeber. Behufs Vervollständigung der Bibliothek durch Ankäufe bitte ich speziell die Herren Antiquare des In- und Auslandes, diejenigen von ihnen auszugebenden Lager- und Auktionskataloge, welche Ausbeute für die angedeuteten Zwecke der Bibliothek erwarten lassen, regelmäßig so schnell als möglich an mich einzusenden.

Für alle Fälle bitte ich wiederholt, um sonst leicht mögliche Verwechslungen zu vermeiden, alles, was für die Bibliothek bestimmt ist, mit der genauen und ausführlichen Adresse der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu versehen

Leipzig, im April 1890.

Der Bibliothekar des Börsenvereins.
 J. Herm. Meyer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.

† = wird nur bar gegeben.

• — ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

Albans'sche Buchdruckerei in Dresden.

† **Chemiker u. Drogist.** Organ f. Drogisten, Pharmaceuten, Chemiker, Farbwaarenhändler u. verwandte Gewerkschaftszweige. Red.: H. Kühn. 6. Jahrg. 1890. Nr. 15. gr. 4^o. (10 S.) Vierteljährlich • 2. —

† **Erziehung,** die, der Gegenwart. Beiträge zur Lösg. ihrer Aufgabe m. Berücksicht v. Fr. Fröbels Grundsätzen. Red.: H. Kühn. 18. Jahrg. 1890. Nr. 8. gr. 8^o. (16 S.) Halbjährlich • 2. —

J. P. Bachem in Köln.

Monsabré, J. M. L., das künftige Leben. Conferenz-Reden, geh. in der Notre-Dame-Kirche zu Paris. Genehmigte Uebersetzg. v. J. Drammer. 8^o. (IV, 227 S.) • 2. 25

Schunke, A., Mit Stanley u. Emin Pascha durch Deutsch Ost-Africa. Reise-Tagebuch. Hrsg. v. R. Hespers. (1. Vereinschrift der Görres-Gesellschaft f. 1890.) gr. 8^o. (XXVIII, 88 S.) In Komm. • 1. 80; geb. bar • 2. 50

Friedrich Beck in Wien.

Hunde-Stammbuch, österreichisches. Hrsg. v. dem österr. Hundezucht-Vereine in Wien. VII. Bd. 1889. 8^o. (IV, 57 S.) Geb. • 2. —